



Bundesministerium
für Verkehr, Bau
und Stadtentwicklung



NATIONALE
STADT
ENTWICKLUNGS
POLITIK

5. Bundeskongress Nationale Stadtentwicklungspolitik

12. bis 13. Oktober 2011
Kassel

Fotos: Törsten Meyer-Bautor (documenta-Halle),
Kassel Marketing GmbH (Stadhalle)

BAUMINISTERKONFERENZ
KONFERENZ
DER FÜR STÄDTEBAU, BAU- UND WOHNUNGSWESEN
ZUSTÄNDIGEN
MINISTER UND SENATOREN DER LÄNDER (ARBEBAU)



Eine Gemeinschaftsinitiative von Bund, Ländern und Gemeinden

Einladung

zum 5. Bundeskongress Nationale Stadtentwicklungspolitik
in Kassel



Das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung lädt Sie gemeinsam mit der Bauministerkonferenz der Länder, dem Deutschen Städtetag und dem Deutschen Städte- und Gemeindebund zum 5. Bundeskongress Nationale Stadtentwicklungspolitik nach Kassel ein. Schauplätze des Kongresses sind die documenta-Halle und das „Kongress Palais Kassel – Stadthalle“, ausgezeichnet mit dem Green Globe Zertifikat für Nachhaltigkeit. Zwei Tage lang sollen hier aktuelle Fragestellungen der Stadtentwicklung mit Vertreterinnen und Vertretern der Länder, Städte und Gemeinden, Planungsträgern und Zivilgesellschaft, der Wirtschaft und den planenden Berufen diskutiert werden.

Für die Stadtentwicklungspolitik gibt es aktuell keinen Mangel an Herausforderungen: Die demografische Entwicklung, der wirtschaftliche Strukturwandel, der Klimawandel und der ökologische Stadtbau, die soziale Stabilität und Integration, die Sicherung von Gestaltqualität und Baukultur und nicht zuletzt das Verhältnis von Stadt und Region sind zu bewältigen.

Die Städtebauförderung ist der wichtigste Baustein der Nationalen Stadtentwicklungspolitik und deshalb Schwerpunkt am ersten Kongresstag. Eine filmische Collage lässt 40 Jahre Städtebauförderung Revue passieren, bevor der Parlamentarische Staatssekretär **Dr. Andreas Scheuer** die Erfolge der Städtebauförderung würdigt. In zwei Foren berichten Praktikerinnen und Praktiker aus Politik und Verwaltung über ihre Erfahrungen und geben Impulse für neue Strategien in der Stadterneuerung. In der anschließenden Podiumsdiskussion erörtern die stadtentwicklungspolitischen Sprecherinnen und Sprecher der Bundestagsfraktionen und Vertreter von Ländern und kommunalen Spitzenverbänden politische Schlussfolgerungen zur Zukunft der Städtebauförderung.

Die Stadt Kassel lädt zum Ende des ersten Kongresstages zu acht städtebaulichen Exkursionen ein. Am Abend wird im Rathaus der Stadt beispielhaftes Engagement mit dem Bürgerstiftungs-Preis 2011 der Nationalen Stadtentwicklungspolitik ausgezeichnet. Den Abschluss des ersten Tages bildet ein Empfang des Oberbürgermeisters der Stadt Kassel, **Bertram Hilgen**.

Bundesminister **Dr. Peter Ramsauer** eröffnet den zweiten Tag des Bundeskongresses. Bundesminister a. D. **Prof. Dr. Klaus Töpfer**, Gründungsdirektor des Institute for Advanced Sustainability Studies (IASS), und **Prof. Dr. Raphael Bostic**, Assistant Secretary für Policy Development and Research im U.S. Department of Housing and Urban Development, gehen in ihren Vorträgen auf gegenwärtige und zukünftige Fragestellungen der Energiedebatte und die daraus resultierenden Aufgaben für die Stadtentwicklung ein. Fünf Arenen bieten ein offenes Forum für die Diskussion aktueller Themen der Städte und Kommunen – Schwerpunkte sind die Stadtentwicklung, die Beteiligung in der Planung und die Zukunft des ländlichen Raumes. Wie weitere Partner für die Entwicklung von Städten und Gemeinden gewonnen werden können, diskutieren Expertinnen und Experten am Nachmittag mit Staatssekretär **Rainer Bomba**.

Programm

Mittwoch, 12.10.2011

documenta-Halle



NATIONALE
STADT
ENTWICKLUNGS
POLITIK

Gesamtmoderation:
Angela Elis, Moderatorin und Autorin

- 9.30 Uhr Einlass und Registrierung
- 10.30 Uhr Film-Collage „Arbeit an Stadt und Land – eine Reise durch 40 Jahre“
- 11.00 Uhr 40 Jahre Städtebauförderung – eine Erfolgsgeschichte
Dr. Andreas Scheuer,
Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung
- 11.20 Uhr Städtebauförderung in der Praxis
Neue Impulse für Innenstädte,
historische Stadtkerne und Zentren
Bertram Hilgen, Oberbürgermeister Stadt Kassel,
Michael Knappe, Vorsitzender der AG Historische Stadtkerne Brandenburg, **Martin zur Nedden**, Bürgermeister und Beigeordneter für Stadtentwicklung und Bau Stadt Leipzig, **Stefan Raetz**, Bürgermeister Stadt Rheinbach, **Fritz Wallner**, Markt Schierling
- 12.20 Uhr Mittagspause
- 13.20 Uhr Städtebauförderung in der Praxis
Neue Lösungen für das „Weniger, Älter,
Bunter“ der Stadtgesellschaft
Gabriele Bauer, Oberbürgermeisterin Stadt Rosenheim, **Jochem Lunebach**, Leiter Stadtplanungsamt Halle (Saale), **Michael von der Mühlen**, Stadtdirektor Gelsenkirchen, **Dr. Birgit Richtberg**, Bürgermeisterin Stadt Romrod
- 14.20 Uhr Die Zukunft der Städtebauförderung
Moderation: **Prof. Peter Zlonicky**
Podiumsdiskussion mit den stadtentwicklungspolitischen Vertreterinnen und Vertretern der Bundestagsfraktionen sowie Vertreterinnen und Vertretern von Ländern und kommunalen Spitzenverbänden:
Heidrun Bluhm MdB, Die Linke, **Anne Katrin Bohle**, Bau-ministerkonferenz und Abteilungsleiterin im Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen, **Ulrike Gottschalck MdB**, SPD, **Peter Götz MdB**, CDU/CSU, **Bettina Herlitzius MdB**, Bündnis 90/Die Grünen, **Dr. Ulrich Lenz**, Deutscher Städte- und Gemeindebund und Bürgermeister Stadt Linden, **Petra Müller MdB**, FDP, **Hans Schaidinger**, Deutscher Städte-tag und Oberbürgermeister Stadt Regensburg
- 15.45 Uhr Perspektiven der Stadtentwicklung
und der Städtebauförderung
Oda Scheibelhuber, Bundesministerium für Verkehr,
Bau und Stadtentwicklung
- 16.15 Uhr Exkursionen
mit Vertreterinnen und Vertretern der Stadt Kassel
- I **Wiederaufbau Unterneustadt**
- II **Konversion Marbachshöhe, Technologie- und Gründerzentrum, Technologiepark Marbachshöhe und documenta urbana**
- III **Kulturwirtschaft als Impulsgeber**
- IV **Entwicklung der Museumslandschaft und Weltkulturerbe**
- V **Impulsgeber Aktiver Kernbereich und Lokale Ökonomie**
- VI **Die Renaissance der 1950er Jahre – Ein Blick auf verkannte Qualitäten der Kasseler Innenstadt**
- VII **Die Otto-Haesler-Siedlung auf dem Rothenberg**
- VIII **Entwicklungen in zwei benachteiligten Kasseler Stadtteilen**
- 19.00 Uhr Preisverleihung Bürgerstiftungs-Preis 2011
der Nationalen Stadtentwicklungspolitik
Verleihung der Preise durch **Rainer Bomba**,
Staatssekretär im Bundesministerium für Verkehr,
Bau und Stadtentwicklung, im Rathaus
Moderation: **Dr. Oliver Weigel**,
Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung
Einführungen: **Prof. Dr. Klaus J. Beckmann**,
Deutsches Institut für Urbanistik, **Dr. Burkhard Küstermann**, Bundesverband Deutscher Stiftungen,
Prof. Dr. Joachim-Felix Leonhard, Kuratorium
Schader-Stiftung
- 20.00 Uhr Die Stadt Kassel empfängt
im Rathaus
Begrüßung: **Bertram Hilgen**,
Oberbürgermeister Stadt Kassel

Programm

Mittwoch, 12.10.2011

documenta-Halle



NATIONALE
STADT
ENTWICKLUNGS
POLITIK

Die Exkursionen

Wiederaufbau Unterneustadt

Die Unterneustadt sollte nach der Zerstörung der Kasseler Innenstadt als lebendiges Quartier wieder aufgebaut und die Beziehung zum Fluss gestärkt werden. Herzstücke der „Kritischen Rekonstruktion“ sind viele, möglichst klein geschnittene Parzellen und die Mischung von Wohnen und Gewerbe. → **Spaziergang**

Konversion Marbachshöhe, Technologie- und Gründerzentrum, Technologiepark Marbachshöhe und documenta urbana

Aus einem 25 ha großen Kasernengelände entstand ein Stadtviertel mit 1.700 Einwohnern und mehr als 500 Arbeitsplätzen. Östlich wurde der Technologiepark Marbachshöhe entwickelt. Ein Abstecher führt zur in den 1980er Jahren entstandenen Siedlung (documenta urbana). → **Busfahrt**

Kulturwirtschaft als Impulsgeber

Mit Mitteln der Europäischen Union und der Stadt Kassel werden kleine und mittelständische Unternehmen sowie Selbständige und Betriebe der Kultur- und Kreativwirtschaft gefördert. Hier steht nicht nur die wirtschaftliche Seite der Betriebe im Vordergrund, sondern auch ihre stadträumliche Pionierleistung. Sie aktivieren und revitalisieren leerstehende Gebäude und Flächen an Standorten, die für andere Branchen zunächst wenig attraktiv sind, und setzen so eine positive Entwicklung der Quartiere in Gang. → **Spaziergang**

Entwicklung der Museumslandschaft und Weltkulturerbe

Durch die Neustrukturierung der Museumslandschaft erfährt Kassel eine Aufwertung als kulturelles Zentrum. Parallel dazu wird der Weg zur Aufnahme des Bergpark Wilhelmshöhe in die UNESCO-Welterbeliste konsequent beschritten. Neben der Neuordnung der Sammlungen, der Sanierung einzelner Einrichtungen sowie der Instandsetzung der landgräflichen Gärten sind flankierende städtebauliche, verkehrliche und landschaftsplanerische Maßnahmen erforderlich. Bürgerschaftliche Beteiligung begleitet den Prozess. Die Exkursion führt in den Bergpark. → **Busfahrt**

Impulsgeber Aktiver Kernbereich und Lokale Ökonomie

Das gründerzeitliche Quartier rund um die Friedrich-Ebert-Straße hat ausgezeichnete urbane Qualitäten, denen aber ein seit Jahren zunehmender Strukturverlust gegenübersteht. Dieser zeigt sich in leerstehenden Läden und Büroflächen, aber auch in mangelnden Qualitäten des öffentlichen Raumes. Mit Mitteln aus dem Städtebauförderprogramm „Aktive Kernbereiche in Hessen“ und aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung soll der drohende Attraktivitätsverlust aufgehalten werden. → **Straßenbahnfahrt**

Die Renaissance der 1950er Jahre – ein Blick auf verkannte Qualitäten der Kasseler Innenstadt

Diese Exkursion führt in die Kasseler Innenstadt, deren Wiederaufbau in den 1950er Jahren nach fast vollständiger Zerstörung über einen langen Zeitraum nicht als Qualität wahrgenommen wurde. Erst langsam wächst das Bewusstsein für die Bauten dieser Epoche. Der Spaziergang führt uns zu den wichtigsten Zeugen aus dieser Zeit, u. a. zur ersten Fußgängerzone Deutschlands, der Treppenstraße. → **Spaziergang**

Die Otto-Haesler-Siedlung auf dem Rothenberg

Ein Kulturdenkmal deutscher Städtebaugeschichte ist die vom international anerkannten Architekten Otto Haesler in den 1930er Jahren erbaute Siedlung. Haesler war ein Avantgardist der 1920er Jahre. Als er den Auftrag übernahm, auf dem Kasseler Rothenberg eine Wohnsiedlung mit zunächst 216 Wohnungen zu planen und zu bauen, setzte er neue Maßstäbe. Historische Merkmale, die in der Vergangenheit verändert worden waren, werden wieder nach dem historischen Vorbild rückgebaut. → **Busfahrt**

Entwicklungen in zwei benachteiligten Kasseler Stadtteilen

Die benachbarten Stadtteile Nordstadt und Wesertor sind durch das Zusammenleben unterschiedlicher Nationalitäten und durch eine stark verdichtete Bauweise geprägt. Mit Fördermitteln der EU (URBAN II, EFRE) und der Städtebauförderung (Soziale Stadt) wurden und werden sowohl investive als auch soziale Projekte sowie Netzwerkstrukturen gefördert. Die Hochschule – Anfang der 1980er Jahre auf einer ehemaligen Industriebrache in der Nordstadt errichtet – wird nun erheblich erweitert und ist ein wichtiger Impulsgeber für beide Stadtteile. → **Busfahrt**

Programm

Donnerstag, 13.10.2011

Kongress Palais Kassel – Stadthalle



NATIONALE
STADT
ENTWICKLUNGS
POLITIK

Gesamtmoderation: **Angela Elis**

- 9.00 Uhr Einlass und Registrierung
- 10.00 Uhr Eröffnung und Begrüßung
Dr. Peter Ramsauer,
Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung
- 10.20 Uhr Deutschlands Energiekonsens:
Aufgaben für die Stadtentwicklungspolitik
Prof. Dr. Klaus Töpfer, Gründungsdirektor
des Institute for Advanced Sustainability Studies (IASS)
- 11.00 Uhr Gespräch Stadt-Land-Bund
Der Dialog zur Nationalen Stadtent-
wicklungspolitik: Wie können wir
unsere Städte und Gemeinden stärken?
Dr. Peter Ramsauer, Bundesminister für Verkehr, Bau
und Stadtentwicklung, **Dr. Carsten Kühn**, Vorsitzender
der Bauministerkonferenz und Minister der Finanzen des
Landes Rheinland-Pfalz, **Hans Schaidinger**, Deutscher
Städtetag und Oberbürgermeister Stadt Regensburg,
Roland Schäfer, Präsident des Deutschen Städte- und
Gemeindebundes und Bürgermeister Stadt Bergkamen,
Prof. Dr. Klaus Töpfer, Gründungsdirektor des Institute
for Advanced Sustainability Studies (IASS)
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr Klima und Stadt
Prof. Dr. Raphael Bostic, Assistant Secretary for Policy
Development and Research, U.S. Department of Housing
and Urban Development
- 14.30 Uhr Arenen: aktuelle Themen der Stadt-
entwicklung in der Diskussion
- Arena A: Daseinsvorsorge in Klein- und Mittelstädten:
Vollversorgungsmentalität oder Chancennotstand?**
- Arena B: Stadtentwicklung mit der Wirtschaft: Wo bleiben
die kommunale Politik und die Bürgerschaft?**
- Arena C: Großprojekte und demokratische Teilhabe:
Brauchen wir neue Formen der Beteiligung?**
- Arena D: Atomausstieg und Klimawandel: Wie bewältigen
die Städte und Gemeinden den energetischen Umbau
von Stadt und Landschaft?**
- Arena E: Immobilienwirtschaft und „kreative Milieus“:
Wem gehört die Stadt?**
- 16.30 Uhr Kaffee und Kommunikation
- 17.00 Uhr Neue Aufgaben – neue Handelnde
Akteure der Nationalen Stadtentwicklungs-
politik im Gespräch
Impuls: **Rainer Bomba**, Staatssekretär im
Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung
Moderation: **Prof. Dr. Franz Pesch**, Universität Stuttgart
Dr. Volker Hassemer, Stiftung Zukunft Berlin, **Thomas
Krause**, Vorstand Wolfsburg AG, **Prof. Dr. Christa Reicher**,
TU Dortmund / Hochschuldialog der Nationalen Stadt-
entwicklungspolitik, **Oda Scheibelhuber**, Bundes-
ministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung
- 18.00 Uhr Ende des Bundeskongresses

Programm

Donnerstag, 13.10.2011

Kongress Palais Kassel – Stadthalle



NATIONALE
STADT
ENTWICKLUNGS
POLITIK

Die Arenen

Aktuelle Themen der Stadtentwicklung in der Diskussion

- Arena A:** Daseinsvorsorge in Klein- und Mittelstädten: Vollversorgungsmentalität oder Chancennotstand?
- Die Organisation von Bildung, Gesundheit, Ver- und Entsorgung wird vielerorts zum Rechenexempel – gerade im peripheren ländlichen Raum. Ist Daseinsvorsorge mehr als nur das Liefern von Leistungen? Muss nicht einmal Kostenwahrheit auf den Tisch?
- Gastgeber: **Norbert Portz**, Deutscher Städte- und Gemeindebund
- Impulse: **Dr. Hans-Peter Gatzweiler**, BBSR, **Dr. Steffen Kröhnert**, Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung, **N.N.**, ADEG Österreich Handels AG (angefragt), **Prof. Dr. Thorsten Wiechmann**, Technische Universität Dortmund
- Arena B:** Stadtentwicklung mit der Wirtschaft: Wo bleiben die kommunale Politik und die Bürgerschaft?
- Die Wirtschaft ist ein Motor der Stadtentwicklung. Doch Investoren, Unternehmen und Gewerbetreibende haben Ansprüche. Passen sie mit den Vorstellungen der anderen Städter zusammen? Können Politik und Verwaltung den Interessenausgleich schaffen?
- Gastgeberin: **Anne Kathrin Bohle**, Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen
- Impulse: **Prof. Dr. Klaus J. Beckmann**, Deutsches Institut für Urbanistik, **Matthias Böning**, Vorstand mfi Management für Immobilien AG, **Prof. Dr. Joachim-Felix Leonhard**, Kuratorium Schader-Stiftung, **Werner Spec**, Oberbürgermeister Stadt Ludwigsburg
- Arena C:** Großprojekte und demokratische Teilhabe: Brauchen wir neue Formen der Beteiligung?
- Bauliche Großprojekte prägen Städte über eine lange Zeit. Die Weichen werden in der Planung früh gestellt, die Wahrnehmung und Debatte in der Öffentlichkeit kommt viel später, meist zu spät. Welche Verfahren brauchen wir in der Zukunft, um rechtzeitig für eine Verständigung zu sorgen?
- Gastgeber: **Dr. Oliver Weigel**, Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung
- Impulse: **Klaus Grewe**, Senior Project Integration and Coordination, Olympic Delivery Authority (ODA), London, **Sylvia Pilarsky-Grosch**, Stellvertretende Präsidentin des Bundesverbandes WindEnergie e.V., **Martina Rellin**, **Dirk Hartung**, bis 2025 Bürgerinitiative Stadtentwicklung Hohen Neuendorf, **Prof. Dr. Klaus Selle**, RWTH Aachen
- Arena D:** Atomausstieg und Klimawandel: Wie bewältigen die Städte und Gemeinden den energetischen Umbau von Stadt und Landschaft?
- Neue Energien sind auf dem Vormarsch, die alten noch am Netz. Die Neugestaltung der Energielandschaft wird Städte und Kommunen verändern. Wie können wir unterschiedliche Strategien und Interessen in ein tragfähiges Konzept bringen, und wer muss mit wem Verantwortung tragen?
- Gastgeber: **Folkert Kiepe**, Deutscher Städtetag
- Impulse: **Andrea Gebhard**, Präsidentin Bund Deutscher Landschaftsarchitekten, **Hans-Joachim Grote**, Oberbürgermeister Stadt Norderstedt, **Prof. Dr. Iris Reuther**, Büro für urbane Projekte, **Michael Wübbels**, Verband Kommunaler Unternehmen
- Arena E:** Immobilienwirtschaft und „kreative Milieus“: Wem gehört die Stadt?
- Stadt ist ein Verhandlungsfeld. Von der Quartiersbewahrung über gewerbliche Investitionsprojekte im globalen Wettbewerb, preiswertes Wohnen bis zu kreativen Freiräumen sind die Wünsche vielfältig und konfliktthaltig. Wie ist eine Balance im Sinne aller zu schaffen? Kann es eine urbane „gute Nachbarschaft“ noch geben?
- Gastgeber: **Dr. Ulrich Hatzfeld**, Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung
- Impulse: **Hella Dunger-Löper**, Staatssekretärin in der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung Berlin, **Axel Gedaschko**, Präsident GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V., **Stefan Reiß-Schmidt**, Stadtdirektor Stadt München, **Dr. Joachim Wieland**, Geschäftsführer aurelis Real Estate GmbH & Co. KG



Anmeldung

→ per Fax oder Post an:

sbca

sally below cultural affairs

Schlesische Straße 29 – 30

10997 Berlin

Tel. 030 / 6 95 37 08-0

Fax 030 / 6 95 37 08-20

→ oder unter www.nationale-stadtentwicklungspolitik.de

Name, Vorname, ggf. Titel

Firma/Institution

Funktion

Straße und Hausnummer bzw. Postfach

Postleitzahl und Ort

Telefon

E-Mail

Datum und Unterschrift

Ich bin damit einverstanden, dass meine Angaben den anderen Teilnehmenden in einer Teilnehmendenliste zugänglich gemacht werden:

ja nein

Teilnahme am 12. Oktober

Ich möchte an folgender Exkursion am Nachmittag des 12. Oktobers teilnehmen:

- Exkursion I
- Exkursion II
- Exkursion III
- Exkursion IV
- Exkursion V
- Exkursion VI
- Exkursion VII
- Exkursion VIII

Preisverleihung Bürgerstiftungs-Preis 2011 im Rathaus Kassel

Abendlicher Empfang im Rathaus Kassel

Teilnahme am 13. Oktober

Ich möchte an folgender Arena am 13. Oktober teilnehmen:

- Arena A:** Daseinsvorsorge in Klein- und Mittelstädten: Vollversorgungsmentalität oder Chancennotstand?
- Arena B:** Stadtentwicklung mit der Wirtschaft: Wo bleiben die kommunale Politik und die Bürgerschaft?
- Arena C:** Großprojekte und demokratische Teilhabe: Brauchen wir neue Formen der Beteiligung?
- Arena D:** Atomausstieg und Klimawandel: Wie bewältigen die Städte und Gemeinden den energetischen Umbau von Stadt und Landschaft?
- Arena E:** Immobilienwirtschaft und „kreative Milieus“: Wem gehört die Stadt?

Veranstaltungsorte

12. Oktober 2011

documenta-Halle

Du-Ry-Straße / Ecke Friedrichsplatz
34117 Kassel

Anfahrt

Vom Bahnhof Kassel-Wilhelmshöhe mit der Tram Linie 1 (Richtung Holländische Straße) oder Linie 4 (Richtung Kaufungen-Papierfabrik) Haltestelle Friedrichsplatz

13. Oktober 2011

Kongress Palais Kassel – Stadthalle

Holger-Börner-Platz 1
34119 Kassel

Anfahrt

Vom Bahnhof Kassel-Wilhelmshöhe mit der Tram Linie 4 (Richtung Kaufungen-Papierfabrik) oder Linie 7 (Richtung Ihringshäuser Straße) Haltestelle Kongress Palais – Stadthalle

Die Veranstaltung wird für Mitglieder der Architektenkammern Brandenburg, Hessen und Saarland zum Nachweis der Fortbildungspflicht anerkannt.